

## Abstract

Durch den zunehmenden Tourismus und den internationalen Handel wurden vermehrt Mücken aus tropischen und subtropischen Regionen in die Schweiz eingeschleppt, die sich hier durch günstige klimatische Bedingungen vermehren konnten [1, 7].

Das Ziel dieser Arbeit besteht darin, den Bestand von solchen eingewanderten Mücken im nordöstlichen Raum des Sempachersees zu untersuchen. Hierbei wurde der Schwerpunkt auf die Gattung *Anopheles* und die Arten *Aedes japonicus* und *Aedes albopictus* gelegt. Dabei wurde davon ausgegangen, dass die Wahrscheinlichkeit *Anopheles* zu finden sehr hoch ist. Hingegen wurde nicht erwartet, Mücken der Art *Aedes albopictus* zu finden, da es im Tessin Bekämpfungsmassnahmen gegen den Vorstoss der Mückenart in die Zentralschweiz gibt [5].

Die nötigen Informationen für die folgende Arbeit wurden durch Gespräche mit fachkundigen Personen und dem Konsultieren von Fachliteratur gewonnen. Die Mückenlarven wurden in den Gemeinden Eich und Gebieten in Schenkon und Sursee gefangen. Zusätzlich wurde für die Bestimmung der gefangenen und anschliessend mit einer 70%-iger Alkohollösung konservierten Mückenlarven der Bestimmungsschlüssel „The Mosquitoes of Europe: Identification and Training Programme“ verwendet.

Die Untersuchungen ergaben, dass in 8 von 144 untersuchten Gewässern Mücken der Gattung *Anopheles* und in 2 Gewässern *Aedes japonicus* vorhanden waren. Jedoch fiel die Bestandsaufnahme von *Aedes albopictus* negativ aus. Dies könnte aber auf Zufall beruhen, da es unmöglich ist, alle Mückenlarven in einem Gewässer zu kontrollieren und somit nur Stichproben genommen wurden.